

QUETSCHKOMMODE

November 2003 - Ausgabe 21

INFO-Blatt des Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rüsselsheim-Haßloch e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,

manchmal fragt man sich, wohin die Zeit verfliegt. Kaum haben wir das Vereinsjahr 2003 mit der Jahreshauptversammlung am 17. Januar begonnen, rüsten wir uns jetzt schon wieder für die bevorstehende Weihnachtszeit. Der Haßlocher Weihnachtsmarkt, an dem wir uns seit seiner Gründung regelmäßig mit einem Stand beteiligen, steht am 29. und 30. November an. Als Besonderheit haben wir diesmal in unsere Verkaufsaktivitäten neben den üblichen Süßigkeiten und Bastelsachen auch diverse Cocktails einbezogen, deren Bezeichnungen - ob alkoholhaltig oder nicht - mit der Weihnachtszeit zu tun haben werden. Nur wenige Tage später, am 14. Dezember 2003, findet um 15.30 Uhr in der Aula der Kant-Schule die Weihnachtsfeier statt - natürlich wieder mit unserem Nikolaus, der uns schon im letzten Jahr viel Freude bereitet hat. Bevor wir uns dem Jahr 2004 zuwenden, wollen wir noch einige Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres erwäh-

Am 23. Januar 2004

Hauptversammlung

Alle Jahre wieder muss sie satzungsgemäß durchgeführt werden: unsere Jahreshauptversammlung. Der Termin für das kommende Jahr ist auf Freitag, 23. Januar 2004, um 19.30 Uhr, in der Vereinsgaststätte Roosen (Schützenhof) festgelegt. Auf der Tagesordnung werden die Jahresbereiche stehen und diesmal auch wieder die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung gibt es noch ein gemütliches Beisammensein mit vielen Erinnerungsbildern an vergangene Zeiten. **Also:**

nix wie hin !!!!!

nen. Eine Vielzahl von Veranstaltungen haben bei aktiven und passiven Mitgliedern gleichermaßen für Unterhaltung und Abwechslung gesorgt und eine zunehmende Verbundenheit mit unserem Verein gebracht. Erwähnt seien unter anderem der Grilltag, der sehr gut gelungene Omnibus-Vereinsausflug nach Speyer, die Mitgestaltung der Haßlocher Kerb, der Vereinswandertag nach Kostheim und die Auftritte unseres ersten Orchesters unter anderem in Drais und in Kostheim.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft, so steht als erster Termin am Freitag, dem 23. Januar 2004, um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung im "Schützenhof" an. Es wäre schön, wenn sehr viele Mitglieder kommen würden, auch wenn diesmal Vorstandsneuwahlen anstehen. Das unser kommendes Vereinsjahr bestimmende Hauptereignis wird allerdings unser 70-jähriges Vereinsbestehen sein, das wir vom 19. bis 23. Mai 2004 (also über Christi Himmelfahrt) in größerem Rahmen festlich begehen wollen. Unsere Schweizer Akkordeonfreunde aus Biberist bei Solothurn haben sich für dieses Ereignis schon mit rund 40 Personen angemeldet. Einzelheiten zu den geplanten Veranstaltungen findet ihr bei den Jahrestermen an anderer Stelle dieser Quetschkommode.

Ansonsten wünsche ich Euch und Euren Familien für das bevorstehende Weihnachtsfest friedvolle und fröhliche Tage und für das Jahr 2004 die Erfüllung aller Eurer Wünsche und Hoffnungen.

Euer Michael Auth.

Schwach besuchter Osterspaziergang

Es werden leider immer weniger Spaziergänger, die an unserem traditionellen Osterspaziergang am Palmsonntag teilnehmen wollen. Allerdings muss man sagen, dass diejenigen, die auch diesmal wieder dabei waren, erneut einen erfüllten Palmsonntagnachmittag genießen konnten. Viel Spaß gab es zum Ausklang des Spaziergangs bei den Haßlocher Tell-Schützen, die wieder ein Ostereierschießen angesetzt hatten. Die Hobbyschützen unseres Vereins konnten dabei den gesamten Ostereiervorrat für die Familie „erschießen“. Nach reiflicher Überlegung hat unser Vorstand beschlossen, im kommenden Jahr den Osterspaziergang nicht mehr in das Jahresprogramm aufzunehmen. Sollte wieder erwarten dennoch größeres Interesse der Mitglieder an diesem Termin bestehen, bietet die Jahreshauptversammlung die beste Gelegenheit, nachdrücklich die Durchführung des Spaziergangs zu fordern.

Grilltag am 29. Juni 2003

Bei herrlichem Sommerwetter konnte der Handharmonika- und Akkordeon-Club Haßloch am Sonntag, dem 29. Juni 2003, an der Borngrabenschule seinen traditionellen Grilltag durchführen. Es herrschte den ganzen Tag über reger Publikumsverkehr, wobei gleichermaßen Vereinsmitglieder wie vorübergehende Passanten ausgemacht werden konnten. Besonders groß war das Interesse, als ab 11.00 Uhr das erste Vereinsorchester unter Leitung ihres Dirigenten Ingolf Schneider für eine gute Stunde mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß die Grilltagsgäste unterhielt. Lohn für diesen musikalischen Leckerbissen war ein lang anhaltender Beifall und natürlich die Forderung nach Zugaben. Im Laufe des Nachmittags brachten dann weiterer Gruppen ihr musikalischen Können zu Gehör. Ansonsten gab es während des Grilltags für die Kinder lustige Unterhaltungsspiele und eine musikalische Umrahmung des Nachmittags mit Hartmut Seiz am Keyboard. Der Vereinsvorsitzende Michael Auth hatte derweil seinen gewaltigen Stress am Grillstand, denn für den großen Hunger gab es den ganzen Tag über Grillwürste und Steaks. Ab 14.00 Uhr wurde Kaffee und leckerer selbst gebackener Kuchen, für den die Haßlocher Akkordeonfrauen berühmt sind, angeboten. Der Vergnügungsausschussvorsitzende und Organisator des Grilltages, Lothar Hofacker, hatte vorausschauend auch einen Fernsehapparat installiert, der während des Formel-1-Rennens zwischen 14 und 16 Uhr stark umlagert war. Gut kam bei den Besuchern an, dass trotz der „Teuro-Euro-Welle“ der Kaffee gratis ausgeschenkt wurde. Während des Grilltags konnten sich die Vereinsmitglieder auch schon wieder für den Omnibus-Vereinsausflug am Samstag, dem 13. September 2003, anmelden. Erfreulich war aus Sicht des Vorstandes und des Vergnügungsschusses die Tatsache, dass sowohl beim Aufbau, während des Grillens und auch beim Abbau immer genügend Helfer zur Verfügung standen.

HAC bezieht Haßlocher Friedhofshalle

Seit September haben wir eine neue Lagerstätte für unsere Vereinsutensilien gefunden: die alte Haßlocher Friedhofshalle. Dadurch konnten wir unser bisheriges Domizil im Haßengrund, das uns jedes Jahr eine horrende Mietsumme gekostet hatte, aufgeben.

Wandertag nach Kostheim

Es war ein Versuch, und eigentlich ist er gelungen. Wir hatten für Samstag, den 18. Oktober 2003, eine Weinwanderung mit Marschplänen für alle Konditionsstufen und Bewegungskünstler nach Kostheim in das dortige Bürgerhaus geplant. Dort veranstaltete ab 18 Uhr der örtliche Männergesangsverein ein Weinfest mit Programm. Zustande kam dieser Kontakt durch unseren Vereinsvorsitzenden Michael Auth, der bei den „Käsbachfinken“, einer Gesangsgruppe in diesem Verein, aktiv mitsingt. Zwar waren es nur wenige Wanderer, die sich von der langen Wegstrecke nicht abschrecken ließen, und zu Fuß nach Kostheim kamen. Dennoch war der HAC gut vertreten, weil zahlreiche Vereinsmitglieder den bequemen „Omnibus“weg vorgezogen. Begrüßt wurden wir in Kostheim von der örtlichen Weinprinzessin Anne I., die eigentlich Anne Auth heißt und mit Begeisterung in unserem ersten Orchester bei der Perkussionsgruppe mitwirkt.

Termine 2004 im Überblick

23. Januar 2004:

Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr in der Vereinsgaststätte Schützenhof (Roosen)

02.-04. April 2004:

Übungswochenende des ersten Orchesters in Bad Marienberg

20.-23. Mai 2004:

70-jähriges Vereinsbestehen

20. Mai 2004: Empfang der Schweizer Gäste

21. Mai 2004: Konzert mit anschließendem großen Bunten Abend

22. Mai 2004: Großer Vereinsausflug mit Bus und Schiff den Rhein entlang bis nach Koblenz

23. Mai 2004: Besuch des Rüsselsheimer Museums in der Festung zusammen mit den Schweizer Gästen

27. Juni 2004:

Grilltag an der Borngrabenschule

22. August 2004:

Auftritt des 1. Orchesters in Draies

27.-30. August 2004:

Teilnahme an der Haßlocher Kerb

September/Oktober 2004:

Vereinswandertag (ggf. wieder nach Kostheim)

27.-28. November 2004:

Teilnahme am Haßlocher Weihnachtsmarkt

12. Dezember 2004:

Traditionelle Weihnachtsfeier

Gelungener Omnibusausflug am 13. September 2003

Mit zwei Omnibussen und rund 80 Personen, darunter das gesamte erste Orchester, gestaltete der Handharmonika- und Akkordeon-Club Haßloch am Samstag, dem 13. September 2003, seinen traditionellen Omnibus-Jahresausflug. Ziel war diesmal die alte Kaiser- und Bischofsstadt Speyer, wobei der Organisator, Helmut Rumpeltesz, wieder eine sehr gelungene Zusammenstellung von Unterhaltung, Kultur sowie Spiel, Spaß und Musik für alle Mitfahrer vorbereitet hatte. Mit leichter Verspätung wegen einiger Busprobleme ging es gegen 9.30 Uhr von der Hasslocher Borngrabenschule in Richtung Pfalz. Eine erste geplante Rast wurde in Lorsch unmittelbar an der alten Klostermauer eingelegt. Dabei wurde die Laune der Fahrtteilnehmer deutlich aufge bessert, denn wie jedes Jahr standen reichlich Fleischwurst, Weck, Bier und Sekt zur Verfügung. Dies schuf gleichzeitig eine gute Grundlage für die weiteren Tagesaktivitäten, die gegen 11.30 Uhr mit dem Besuch des Technik-Museums ihren Anfang nahmen. Es präsentierte sich den Haßlochern auf 16000 qm Hallenfläche und 150000 qm Freigelände eine gewaltige Ausstellung aus dem Gesamtgebiet der Technikgeschichte. Überaus eindrucksvoll waren dabei die voll begehbare Boeing 747 „Jumbo Jet“, dem größten Passagierflugzeug der Welt, und das weltgrößte Propellerflugzeug, die gigantische russische „Antonov 22“-Transportmaschine. 70 weitere Flugzeuge, Auto-Oldtimer aller Epochen, historische Feuerwehrfahrzeuge und Lokomotiven sowie ein begehbare ehemaliges U-Boot der Bundesmarine waren nur einige der weitere Attraktionen. Die zahlreichen Kinder des Vereins konnten sich auf den Spielplätzen, in den Fahr- und Abenteuersimulatoren, der Sprungbootanlage sowie der bald 60 Meter langen Riesenrutsche aus dem Jumbo-Jet vergnügen. Der nahe gelegene Wilhelmsbau mit seinem faszinierenden Raritätenkabinett von tausenden von Erinnerungsstücken aus dem 19. und 20. Jahrhundert, verteilt auf drei Stockwerke, ließ den Zeitgeist längst vergangener Tage wieder lebendig werden. Gegen 14.30 Uhr, man hatte inzwischen genug Technik und Kulturgeschichte gesehen, folgte ein Spaziergang an der Speyerer Rheinpromenade entlang, was bei herrlichem Sonnenschein geradezu einlud, einen der zahlreichen Biergärten aufzusuchen. Allerdings mussten sich die Haßlocher Musikfreunde dann sputen, denn um 16 Uhr hatte das erste Vereinsorchester einen gut

einstündigen Auftritt an der Sonnenbrücke im Rahmen des Speyerer Altstadtfestes. Im Zeltbereich des Speyerer Fanfarenzugs waren mehrere hundert Besucher von den musikalischen Klängen begeistert, sangen und schunkelten mit und wollten die Haßlocher Akkordeonspieler gar nicht mehr von der Bühne lassen. Dirigent Ingolf Schneider erhielt auch sofort eine Blankoeinladung für seine Musikerinnen und Musiker für das Speyerer Altstadtfest im Jahr 2004.

Nach dem musikalischen Intermezzo blieb für alle Fahrtteilnehmer genügend Zeit, sich das Altstadtfest in Ruhe anzusehen. Einige besuchten auch das seit Ostern 2003 in Speyer eröffnete „Sea-Life“, eine Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit Greenpeace, auf die Schönheiten der Unterwasserwelt und ihre zu schützenden Tier- und Pflanzenbestände aufmerksam machen will. Besucht wurde auch der seit dem Jahre 1061 bestehende Speyerer Dom, der seit 1981 als Hauptwerk romanischer Baukunst in Deutschland in die Weltkulturerbeliste der Unesco aufgenommen wurde. Gegen 19.00 Uhr fand in der Hausbrauerei Domhof bei einem gemütlichen Beisammensein und unter den Akkordeonklängen der beiden Solisten Walter Massing und Ingolf Schneider der Fahrtabschluss statt. Aber man hatte sich zu früh gefreut, zeitig nach Hause zu kommen, denn auf der Heimfahrt gab einer der beiden Omnibusse am Rasthof Lorsch endgültig seinen Geist auf, so dass der Rest der Heimreise mit vielen Hindernissen für alle Mitfahrer erst weit nach Mitternacht in Haßloch endete.

Musikalische Früherziehung

Unserem Vorstandsmitglied Christine Koch war es im letzten Jahr, nach Überwindung vieler Hindernisse, gelungen, an der Albrecht-Dürer-Schule eine Akkordeon-Arbeitsgemeinschaft zu etablieren. Diese wurde gut von den Kindern angenommen und von den Eltern unterstützt. Zum Schuljahresbeginn 2003/2004 hat Christine Koch diese Arbeit fortgesetzt - und die Resonanz war so überwältigend, dass inzwischen sogar Kapazitätsengpässe bestehen. Zur Zeit unterrichtet sie 15 Kinder in zwei Spielgruppen. Wir danken unserer Christine für ihr unermüdliches Engagement und hoffen, dass über diesen Weg junge Musiker für das Jugendorchester gewonnen werden können. Übrigens: Christine Koch ist bei der Kerb 2003 auf unseren Vorschlag „eugeplackt“ worden und damit eine echte Haßlocherin.